

Forderungskatalog an LKW-Hersteller

Letzte Aktualisierung Montag, 10. September 2007

Forderungskatalog an LKW-Hersteller

- Alle neu produzierten LKW, mit luftgefederten Sitzen, müssen mit stufenlosen Sitzhöhenverriegelungen für Feuerwehren und Rettungsdienst ausgestattet sein.
- Die Hebel und Schalter, der für die Rettung erforderlichen Sitzeinstellungen wie z.B., Höhenverriegelung, Schnellablassfunktion und Entriegelung der Sitzschiene (Längseinstellung), müssen auch nach einem Unfall gut zugänglich und absolut funktionsfähig sein. Die Kennzeichnung muss typ- und herstellerunabhängig vereinheitlicht werden.
- Die Probleme mit laufenden Motoren von Unfall-LKW müssen umgehend untersucht und geklärt werden. Feuerwehren und Rettungsdienst müssen hierüber besser informiert werden. Notfalls müssen technische Modifizierungen an Getrieben vorgenommen werden bzw. eine automatische Notabschaltung für LKW-Motoren vorgeschrieben werden. Die Feuerwehr will den "Verletzten" bergen. Der Sitz bewegt sich mit und behindert so die Rettung ein weiteres Mal. Einstellköpfe z. B. für Sitzabsenkung, Sitz-Längseinstellung oder Rückenlehnenverstellung, die hier hilfreich wären, machen den Feuerwehren Probleme.

Die Würzburger Feuerwehr zeigt, was Probleme macht: Wichtige Einstellhebel wie z. B. die Sitz-Längeneinstellung befinden sich zum Teil unter dem Sitz. Wenn der Fahrer eingeklemmt ist, sind diese wichtigen Hebel meist nicht mehr zu erreichen! Außerdem sind meistens die Türen verklemmt. Die Sitzeinstellungen sind oft erst nach dem Rettungsspreizereinsatz zugänglich. Ersthelfer haben hier keine Chance!